

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 12

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Es kann die Ehre dieser Welt
Dir keine Ehre geben;
Was dich in Wahrheit hebt und hält,
Muß in dir selber leben.

Wenn's deinem Innersten gebricht,
An echten Stolzes Stütze,
Ob dann die Welt dir Weisfall spricht,
Ist all dir wenig nütze.

Das sücht'ge Lob, des Tages Ruhm,
Magst du dem Eiteln gönnen;
Das aber sei dein Heiligthum:
Vor dir bestehen können.

Theodor Fontane.

Seiden-Mode-Bericht.

Der Fasching mit seinem phantastisch fröhlichen Mummentanz ist vorbei, vorbei die Redouten und Bälle. Jolas Prozeß vermag uns nicht länger mehr in Spannung zu halten. Man atmet schon Frühlingsluft, und neugierig blickt wohl hie und da ein Weichenköpfchen hinauf zur milbstrahlenden Frühlingssonne. Und neben den erscheinenden Frühlingsboten schreitet mit neckischem Lächeln die launigste der Göttinnen, die Mode. Reichlich verteilt sie ihre Gaben, und schreibt uns darüber die bekannte Seidenstofffabrik-Union Adolf Grieder & Cie., in Zürich:

Wohl nie war es so schwierig, Neues zu schaffen, wie nach den beiden letzten Modecampagnen, aber auch noch nie sind solche Anstrengungen gemacht, so reizende Neuheiten geschaffen, so viel originelle Ideen zur Verwirklichung gelangt, wie auf kommende Frühjahr- und Bade-Saison.

Besonders bevorzugt sind klein- und großkarrierte Stoffe für Roben und Blusen, und unterscheiden sich die neuen Carreaux und Damiers ganz bedeutend von den bisherigen durch die neue Art der Bindung und Farbstellungen. Faillie Victoria Damier bildet ein Damembrettartiges Dessin mit einem Relief von Stäbchen. Karrierte Cristal Excelsior haben eine natterartige Bindung, und wunderschöne Effekte erzielt man damit in den neuen Farben Turquoise und Regent, oder Jacqueminot und Sénégal. Ein Gros Armure façonné genannter Artikel, in welchem die Stäbchen verschobene Carreaux bilden, macht einen äußerst solbigen Eindruck durch ruhige Zeichnung und gebämpfte Farbstellung und eignet sich besonders für Straßentouletten. Durch verschiedene Bindungen im Carreau erzielt man einen entzückenden Spiegel-Effekt, indem die einzelnen Farben in den verschiedenen Quadranten herauszuwachsen scheinen, wie in den Travers Miroirs oder Damier à Louisine. Die reichhaltigen Sortimenten sind meist in solbigen Armure-Gewebe, aber auch die Tafette behaupten noch fest ihren Platz, wie wir aus dem neuen Broché Idéal

Pecking Pompadur, Taffetas pointillé, Eecossais Prinntannier zc. zc. erleben. Die Moires schienen sich in der Gunst der Damenwelt besonders festzusetzen, hauptsächlich die neuen Figuren- und schilfrötenartigen Dessins, und bringt man prächtige, neue Moire travers, Moire barré, Moire figuré zc. zc. Diese eignen sich dann speciell für Gesellschafts- oder Ceremonie-Touletten. Ein Meisterwert an Eleganz ist ein weiß und schwarz gebundener Stoff auf farbigem Untergrund, Peau de Serpent genannt. Das schlangenartige Dessin liegt gekreuzt als Relief auf dem Stoff und macht einen äußerst vornehmen Eindruck. Diaphane Gewebe und zweifarbige Grenadines sind auch in sehr geschmackvollen Dessins gemacht worden. Daß für die Sommerferien die Foulard-Stoffe sich großer Beliebtheit erfreuen, ist leicht zu begreifen, und ist deren größter Vorzüge einer, daß sie erstaunlich billig sind.

Noch viele reizende Neuheiten blieben zu beschreiben, doch wollen Sie sich nicht die Muster kommen lassen und selbst ansehen?

Neues vom Büchermarkt.

Ueber Hermann Sudermanns „Johannes“ veröffentlicht die „Gartenlaube“ in ihrem letzten erschienenen Heft 2 einen Artikel von Rudolf Straß, der uns nicht nur mit dem Inhalt des eigenartigen großen Dramas vertraut macht, sondern auch eine ausführliche höchst bemerkenswerte Kritik dieses gewaltigen Meisterwerkes des Dichters der „Ehre“ darbietet. Ein zweifarbige Bild, „Salome tanzt vor Herodes“, das nach der Erstausführung des Stückes im „Deutschen Theater“ zu Berlin von G. Thiel gezeichnet ist, und ein Bildnis von Joseph König als Johannes sind dem Aufsatz beigegeben.

Dr. G. J. Klein macht wichtige Mitteilungen über den hellsten Stern des nördlichen Himmels, den Sirius, der in Wirklichkeit eine Sonne ist, welche unsere Sonne an Lichtfülle sechzigmal übertrifft. Ein reich illustrierter Beitrag Dr. J. Novers führt uns mitten hinein in das fröhliche Treiben am Rhein zur Faschingszeit, in die Hochburg des Prinzen Karneval, nach Köln. Auch in der Humoreske von Hans Arnold, „Maskiert!“, die mit hübschen Bildern geschmückt ist, wird der Faschnachtsstimmung Rechnung getragen. Der neue Roman von W. Helmberg „Antons Erben“, der einen so vielversprechenden Anfang nahm, gestaltet sich schon jetzt höchst spannend und auch die kurze, fesselnde Novelle von A. Bichtenstern „Sein Brautstand“ wird jedem Leser Genuß bereiten. Was endlich den Silberjubiläum des Heftes anlangt, so ist er ebenfalls wieder als ein ganz vorzüglicher zu bezeichnen.

Im Vordergrund des allgemeinen Interesses stand während der letzten Wochen der Prozeß Jolas, und wenn gleich er vorläufig durch Gerichtspruch zu Ungunsten des berühmten Dichters entschieden worden, so ist doch die Angelegenheit damit nicht beendet, vielmehr läßt sich gar nicht absehen, welche Folgerungen sich noch daran knüpfen

werden. Ohne Frage wird der Prozeß, der die ganze Welt in Spannung hielt, in der Geschichte des modernen Frankreich einen dauernden Platz behaupten, und die Persönlichkeiten, die in ihm auftraten, haben im guten oder im bösen Sinne ein historisches Interesse. Sie alle nun führt die neueste Nummer von „Ueber Land und Meer“ (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart) im Bilde vor, teils in Einzelporträts, teils in bewegten Gruppen, wie sie von den Spezialgelehrten des Blattes an Ort und Stelle beobachtet und mit dem Stifte festgehalten wurden. Die Zeichner geben ihre Porträts nicht mit der kühlen Ruhe des Photographen, sondern zeigen die einzelnen Personen in der Aktion, wie sie eben im Gerichtssaale, hier in unterdrückter Lebenskraft, dort in heller Aufregung, erschienen. So bilden diese Darstellungen eine willkommene Ergänzung zu den Berichten der Tagesblätter.

In der ganzen Weltliteratur gibt es nur wenige Bücher, die bei ihrem Erscheinen ein so allgemeines Aufsehen erregt haben, wie „Onkel Toms Hütte“ von Harriet Beecher-Stowe. Die Stofflage war damals zu einer Christenfrage für die Vereinigten Staaten geworden. Der Süden wollte sie für ihn so vorteilhafte Einrichtung mit allen Mitteln aufrecht erhalten wissen; der Norden dagegen brandmarkte sie um ihrer Unmenschlichkeit willen, denn die grausame Unterjochung der farbigen Bevölkerung schrie zum Himmel. Da überwältigend die Entrüstung über den ehr- und rechtlosen Zustand der armen Schwarzen und innige Teilnahme für die leidenden Mitbürger und Schweftern das ehle Gemüt einer Frau Neunglands, Harriet Beecher-Stowe, eine schlichte Lehrersfrau, allein von dem innern Drange getrieben, das niederzuschreiben, was ihr das Herz bewegte, griff zur Feder und entrollte vor ihren Landsleuten Bilder aus dem amerikanischen Sklaveneben, die jedes empfindende Herz mit Mitleid erfüllen mußten. Die Wirkung dieser lebenswahren Schilderungen war denn auch beispiellos. Innerhalb eines Jahres wurden 121 Auflagen in mehr als 300,000 Exemplaren gedruckt und verkauft, und als das Buch nach Europa kam und in alle Kultursprachen übersetzt wurde, zählte der Absatz bald nach Millionen. Seitdem ist mehr als ein Menschenalter verfloßen, die Zeiten und alle Verhältnisse haben sich völlig geändert; aber wunderbar: „Onkel Toms Hütte“ übt noch immer den gleichen Zauber auf die Gemüter aus. Es ist zu einem wahren Volksbuche geworden und hat sich in allen Ständen, bei hoch und nieder eingebürgert. Jedes nun heranwachsende Geschlecht übernimmt das Buch wie ein teures Vermächtnis: die Jugend begeistert sich daran für Menschenrecht und Menschenwohl, und die Alten freuen sich mit den Jungen, daß die Lage jener schändlichen Länder für immer vorüber sind. Das unergänzliche Werk erscheint gegenwärtig, trefflich überlegt, in einer reich illustrierten Ausgabe in 20 Lieferungen à 30 Pfennig in der deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart, so daß es den weitesten Kreisen ermöglicht ist, es sich zu eigen zu machen. Die erste Lieferung sendet jede Sortiments- oder Kolportagebuchhandlung auf Wunsch zur Ansicht ins Haus.

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

Luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei [1125]

Th. Domenig, Chur.

Eigene Fleischtrocknerei in Parpan 1500 Meter über Meer.

J K
Leicht löslicher CACAO
rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f. 200 Tassen Chococade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähn. Namen dem Publikum anpreisien u. verkauft werden, aber wertlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.
J. KLAUS
LOCLE
SCHWEIZ
CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [946]

Das Buch über die Ehe
ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [931]

Unbedingte
Zuverlässigkeit können nur solche Maschinen gewähren, die wie die
*** Victoria-Nähmaschinen ***
aus der Fabrik von
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.
(bestehend seit 1863)
aus bestem Material mit der peinlichsten Genauigkeit hergestellt sind.
Man wende sich vertrauensvoll an die Vertreter, deren Adressen auf Anfrage bei den Fabrikanten namhaft gemacht werden.
Eingetragene
Garantirt **Feinste**
grösste Dauerhaftigkeit **Möbel-Ausstattungen.**
Zahlreiche Auszeichnungen. Goldene Medaillen.

Alleinverkauf der **Victoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 B) [1082]

Soolbad Rheinfelden.
Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).
Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630]
Witwe L. Erny.

Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
IN CHAS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE
[1045]

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich „Ideal“-Patentsamtvorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneidergeschäften der Schweiz. [799]

Ceylon-Tea
Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— per Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.60
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75
China-Thee, beste Qualität.
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]
Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme
bttto: 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bewährter Erfolg

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 80/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:

Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Drogerie Saxer zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148]

Thee für chronische Lungen- und Halskrankheiten!

Arztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten der Lunge und des Halses; Schwindsucht, Asthma, Kehlkopfentzündung. Die Broschüre über die Anwendung des Thees und über die Heilerfolge gratis. Jedes Paket Thee, für zwei Tage reichend, kostet Mark 1.20. [1305]

Central-Depot von **A. Wolffsky**, Berlin N, Schwedterstrasse 257.

ADLER

Herbstanzug

nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer

Kameelhof, St. Gallen. [557]

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890] Wll (St. Gallen). Frau E. Christinger-Beer.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ettenda.

1217]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt
(Syst. Kuhne). Prospekte.
(OF 3814) (1048)

Ein ausgezeichnetes Mittel gegen **Nervenleiden** dessen Güte althähr



ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemäss stark und überhaupt zur **Aufrichtung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** althährtes **Diätetikum**. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2/3, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz.** (HIV)

Neue, amtlich beglaubigte **Heilberichte.**

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik** in **Glarus** durch **amtlich beglaubigter** Unterschrift bestätigen.

Fussgeschwüre, Krampfadern, hochgradige Entzündung und Anschwellung. Lähmung des linken Beines. Frau P. Batschelet-Funk, Bellevue bei Nidau.
Darmkatarrh, Hämorrhoiden, Verstopfung abwechselnd mit Durchfall, Schmerzen im Mastdarm, Stuhl drang, schleimiger, oft blutiger Stuhl. Frau Marie Burri, Bellach bei Solothurn.

Bartflechten, Fritz Mäder in Agriswil bei Kerzers, Kt. Freiburg.
Gelenk-Rheumatismus, Fritz Bally in Aeffligen, Kt. Bern.

Bandwurm mit Kopf. A. Schweizer in Gelterkinden.

Bettläsungen. (3 Knaben.) Karl Styger-Brändi, Steinerberg, Kt. Schwyz.

Magenkatarrh, Magenweh, häufig Erbrechen. J. Häfelfinger, Drechsler, Gelterkinden.

Flechten, Durchfall. (Kind.) Alb. Näf, Sticker, Frühhof b. St. Peterzell, Toggenb.

Rheumatismus, Frau Anna Mäntele im Feldgarten, Höngg, Kt. Zürich.

Bettläsungen. Joh. Jak. Stahel bei Jakob Hungerbühler, Rebmann, Feilen b. Arbon.

Halsanschwellung, Madenwürmer. Jos. Scherrer-Näf, im Rohr Hemberg.

Nässende Flechten. Aug. Fleischmann, Pfäffikon. Kt. Schwyz.

Lungenkatarrh, Asthma. Konr. Bisegger, Heizer, Sitterthal bei Bischofszell.

Nasen- u. Rachenkatarrh. Wwe. Sab. Sutter, Sonnenberg, Marbach, Kt. St. Gallen.

Schwerhörigkeit, Rheumatismus. Frau Bab. Härtsch, Rösslistr. 327, Oerlikon.

Rückenmarksleiden. Jakob Hanselmann, Weherei, Ebnat.

Rachen- und Kehlkopfkatarrh. Jakob Walther Andres, Aeffligen b. Bern.

Halsanschwellung, Gesichtsausschläge. Heiner Kübler, Trompeter, bei Frau Witwe Gut, zum Oelgarten, in Frauenfeld.

Blasenkatarrh. J. Schläfli, Schneider, Madretsch b. Biel.

Gelenkrheumatismus. Karl Scherrer, Weichenwarter, Neugasse 68, Zürich III.

Darmkatarrh, Veitstanz. Johs. Aepli u. Töcht. Mutzmalen, Stäfa, Kt. Zürich.

Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuhlverstopfung, überlinder Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwürgungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit. Frau Stoll in Riedern-Guggisberg bei Schwarzenberg, Kt. Bern.

Nasen- und Gesichtsröte, Gesichtsausschläge. E. Hess, Dessinateur. (f. Frau), Oberstrasse 40, St. Gallen.

Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstrasse 405, **Glarus**“.

[920]

Romane der „Gartenlaube“
für 1898:

von **Antons Erben. v. Heimburg.**

von **Die arme Kleine. v. Ebner-Eschenbach.**

von **Das Schweigen des Waldes. I. Gaughofer.**

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ 1 Mark 75 Pf. vierteljährlich.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

[1102]

grösste Auswahl neuester Kleiderstoffe [923]

Stets Damen- und Kinderconfection wollene Bettdecken etc.

Gegründet 1840 **Bruppacher & Co.**, auf Dorf, Zürich.

Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.

Pensionnat de Demoiselles
Auvrier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. (H 876 N) [1155] Directrice **Mlle. Schenker.**

Nachtstühle gesetzlich geschützt hygien. prakt. u. elegante Familienmöbel für **Gesunde u. Kranke**, ärztl. gepr. u. prämiert auf der Zürcher u. Genfer Ausstellung, empfiehlt preiswürdig. **P. Scheidegger**, Sitzmöbelschr., **Zürich III., Bäckstrasse 11**, nahe der Sihlbrücke. [1179]

„Frauen-Binde.“

HEUREKA

Betteinlagen Menstr. Binden PATENTIRT

Anerkannt beste waschbare Binde aus Heureka-Stoff und in neuer Form. Aerztlich bestens empfohlen. Solider Stoff, hält Jahre lang, warm, leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Flanelle! Kein Tricot! Schaachteln à 8 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts. Direkt durch [1182] **H. Bruppacher, Sohn, Zürich.**

L-Arzt Fch. Spengler
prakt. Elektro-Homöopath
116 Stapfen 116, Heiden
Kt. Appenzell [1163]

empfiehlt sich höflich für Auskunft und Behandlung bei allen akuten und chron. Krankheiten. Für briefliche Behandlung verlange man Fragebogen. (OF 4426)

Auch Sprechstunden in Walzenhausen je Mittwoch 2—4 Uhr (Hotel Bahnhof).

Geröstete Kaffee
täglich frisch geröstet

versende in gut verschlossenen Emballagen [1237]

Mr. 3 Haushaltungskaffee, prima, nur Fr. 2.— à Kilo
„ 2 Wiener Mischung, fein, „ 2.50 à „
„ 1 „ „ hochfein „ „ 3.— à „
in Postpaketen zu 4 1/2 und 9 Ko. gegen Nachnahme. Garantie für tadellose Ware, feinen und kräftigen Wohlgeschmack.

Arthur Wagner, St. Gallen.

Solide **Thürvorlagen**
aus Leder, Cocos- und Manilaseil, in 5 Grössen

Läufer u. Teppiche
in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins

Wäscheseile
nicht drehend, 50—100 Meter lang, von Fr. 3.— bis 10.—

Waschbrettchen und Klammern, Fensterleder und Schwämme

Pantoffeln
mit **Hautsohlen**
in allen Nummern empfiehlt bestens **D. Denzler, Seiler**
Zürich [1209]
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte** [1037]
Damenloden Verkauf per Meter!
Costüme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costüme u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Schmerzlos verschwindet jedes **Hühnerauge** bei Gebrauch des althährten **Totenkopf-Pflasters**
à Fr. 1, zu beziehen von **J. A. Zuber, Flawil** (St. Gallen). (H 531 G) [1251]